

Sport

Baumgürtel bleibt Schnellster

■ In Bad Säckingen einem sonst beschaulichen Kurort am Rhein fanden jüngst die Deutschen Meisterschaften der Mountainbiker der olympischen Disziplin Cross Country statt. Der Bautzener Lutz Baumgürtel verteidigte dort seinen Meistertitel erfolgreich.

Bautzen. Der in dem Kurort abgesteckte Kurs – mit gestaltet von der deutschen Olympiasiegerin und gleichzeitig Lokalmatadorin Sabine Spitz – war neu gebaut worden und hat es in sich: Auf der circa fünf Kilometer langen Runde ging es sehr abwechslungsreich über Stock und Stein. Steilabfahrten, die fast senkrecht nach unten führten, wechselten sich mit künstlichen Steinfeldern und Sprüngen ab. Aber auch die Anstiege hatten es in sich und so war einmal mehr der kompletteste Fahrer gefragt.

Leider nur in der Mastersklasse 1 (Ü 30) vertreten, stellen die Bautzener RSV-Mountainbiker mit Lutz Baumgürtel den dreifachen Titelverteidiger. Auch Freund und Vereinskollege Silvio Hausschild liegen derartige Strecken und er war nach seinem zehnten Platz bei den Europameisterschaften im Mountainbikemarathon im

Salzkammergut hoch einzuschätzen.

Obwohl der Startschuss für die Masters-Fahrer bereits um 9.30 Uhr fiel, zeigte das Thermometer schon um die 30 Grad an und die Luftfeuchtigkeit ließ das Rennen zur Hitzeschlacht werden. Der erste lange Anstieg sollte genügend Zeit geben, um sich eine gute Position für die erste Abfahrt zu sichern. Beide Fahrer vom RSV konnten sich nicht ganz vorn einreihen, und so musste sich Lutz erst einmal nach

vorn kämpfen. Das gelang ihm sehr gut und bereits nach der ersten Runde hatte er sich bis auf Platz zwei vorgearbeitet. Silvio dagegen steckte etwas im Stau fest und erreichte die Zeitmessung als Siebenter.

Im weiteren Rennverlauf versuchte sich Lutz vom Rest zu lösen, um seine Stärke in den technischen Passagen auszuspielen. Das gelang nur kurzzeitig. Mitfavorit Markus Werner machte erheblich Druck und konnte seinerseits in Führung gehen und Lutz

distanzieren. Mit 20 Sekunden Rückstand ging der Bautzener dann in die letzte Runde. Der Titel schien schon dahin, aber wie schon im vergangenen Jahr versuchte Lutz mit einer alles oder nichts Taktik noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren. Innerhalb der ersten Halbrunde machte er den Rückstand wett.

Alles lief auf einen Zweikampf auf der Zielgeraden hinaus, denn auf den nur kurzen engen Anstiegen war ein Überholen unmöglich. Lutz nutzte den psychologischen Vorteil des von hinten Heranstürmenden gekonnt aus und setzte Markus Werner massiv unter Druck. Das half. Ein kleiner Fehler in einer der letzten Abfahrten brachte die Entscheidung: Markus stürzte, Lutz konnte vorbei und nach 69 Minuten sicher den vierten DM-Titel in Folge nach Hause fahren. Dieser erste Sieg ist ein umso schönerer nach einer bislang recht durchwachsenen Saison.

Silvio Hausschild dagegen fand nicht in den richtigen Rennmodus, zu sehr steckte noch das Langstreckenrennen der vergangenen Woche in den Beinen. Dennoch ist der siebente Platz in diesem hochklassigen Rennen für ihn ver-söhnlich. **Lutz Baumgürtel**



Der Bautzener Lutz Baumgürtel (M.) bleibt weiterhin Deutscher Meister in der olympischen Disziplin Mountainbike Cross Country. Foto: privat